

Ggf. Einbestellung zum Amtsarzt!

Beitrag von „CDL“ vom 14. September 2025 17:57

[Zitat von Super112](#)

Hallo!

Ich habe eine allgemeine Frage:

Wenn man zum Amtsarzt eingestellt wird, weil man nach einem Unfall und 3 Operation insgesamt bereits 1 Jahr dienstunfähig ist und wohl noch 6 Monate folgen werden, was muss man dort erwarten?

Leider gab es bei der letzten OP Komplikationen und die Heilung wird noch einige Monate incl Reha betragen. Aktuell ist die Dienstfähigkeit nicht gegeben, da starke bis stärkste Schmerzen mit starken Bewegungseinschränkungen bestehen und mehrmals täglich Opiate eingenommen werden.

Regulär dauert es bis zur Pensionierung noch knapp 20 Jahre und es besteht der große Wille, wieder voll zu arbeiten. Das wird, laut der behandelnden Ärzte auch möglich sein. Nur nicht in den nächsten Monaten.

Besorg dir auf jeden Fall vor dem Amtsarzttermin aktuelle Gutachten deiner behandelnden Fachärzte, aus denen klar hervorgeht, wie aus deren Perspektive bei welcher aktuellen Symptomatik die Prognose aussieht und dass du nicht dauerhaft dienstunfähig bist.

Der Amtsarzt kann dann basierend darauf entweder empfehlen die zeitlich absehbare vollständige Genesung abzuwarten, was einhergehen kann mit der Empfehlung einer zeitweisen Zurruesetzung bis zur vollständigen Genesung oder auch nur das eine oder andere empfehlen. Überleg dir vorher genau, was du für realistisch und sinnvoll erachtest und Teil teil das dem Amtsarzt mit. Wenn er deinen Wunsch mittragen kann, dann wird er das auch dementsprechend formulieren im Gutachten.

Lass dich auf jeden Fall vor einem Amtsarzttermin umfassend beraten von deiner örtlichen Schwerbehindertenvertretung.